

## Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e. V. und  
 der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.  
 Nr. xx/2025 vom 25.09.2025  
 Seite 1 von 3

# Globale Erwärmung beschleunigt sich in gefährlicher Weise – Klimaforschende wenden sich an die deutsche Politik

**Die Beobachtungslage (sowohl Luft als auch Ozean) zeigt, dass die Klimaentwicklung sogar schneller voranschreitet, als es das „Worst-Case-Szenario“ des sechsten Sachstandsberichts der Vereinten Nationen (AR6 des IPCC) berechnet hat.**

Die Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V. (DMG) und die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG) erwarten daher, dass es bereits bis 2050 zu einer Erwärmung um 3 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau kommen kann. Folglich könnte die Erwärmung in den nächsten 25 Jahren möglicherweise genauso stark ausfallen wie in den vergangenen 150 Jahren. Vor diesem Hintergrund mahnen die Fachgesellschaften erhebliche Versäumnisse beim Klimaschutz und gleichzeitig ein deutlich höheres Maß an Maßnahmen an.

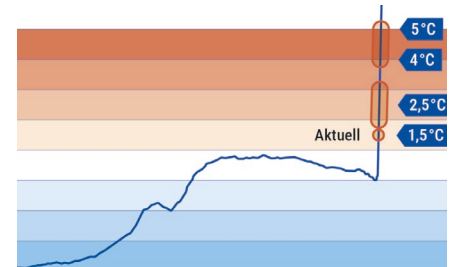
Trotz der sich beschleunigenden globalen Erwärmung haben die globale Gemeinschaft und auch Deutschland bislang nur unzureichend auf die damit verbundenen Gefahren reagiert und der Bedrohungslage in Folge der Erhitzung bisher zu wenig präventive Maßnahmen entgegengesetzt.

Daher wenden sich DPG und DMG mit vorliegendem Aufruf gemeinsam an die Politik. Die Fachgesellschaften fordern dazu auf, unverzüglich ein sehr viel wirksameres Programm zur Eindämmung von menschengemachten Klimaänderungen voranzutreiben und die hierfür notwendigen Maßnahmen nicht weiter in die Zukunft zu verschieben. Aus Sicht der Gesellschaften ist es dringend notwendig, Klimaschutz und Klimaanpassung gleichzeitig zu betreiben, da ein Teil der weiteren globalen Erwärmung auch bei intensivsten Schutzmaßnahmen nicht mehr zu verhindern ist. Die Forschenden weisen darauf hin, dass es physikalisch betrachtet, kein „Restbudget“ an Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) mehr gibt. Bereits die aktuelle Konzentration an CO<sub>2</sub> wirkt auf einen Anstieg von über 3 Grad hin.

DMG und DPG betonen, dass die Möglichkeiten, die fortschreitende globale Erwärmung zu bremsen und damit zum Schutz der Menschen und ihrer Lebensgrundlagen beizutragen, hinlänglich bekannt sind. Weitere Informationen, der Aufruf in voller Länge sowie wissenschaftliche Hintergründe finden Sie unter [klimaaufruf.dpg-physik.de](https://klimaaufruf.dpg-physik.de)

## Sperrvermerk:

25.09.2025, 13.00 Uhr MESZ



Das gemäßigte Klima der letzten 10 Jahrtausende hat die Voraussetzungen für die Entwicklung menschlicher Zivilisationen geschaffen. Die gegenwärtige Generation junger Menschen muss sich der Tatsache bewusst sein, dass sie möglicherweise das Ende dieser gemäßigten Umweltbedingungen mit all ihren Konsequenzen erleben wird. © DPG /Gehlen

## Medienkontakt

Dr. Michaela Lemmer  
 Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.  
 Kommunikation  
 Tel. +49 (2224) 9232-82  
 presse@dpg-physik.de

Inge Niedek  
 Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V.  
 Pressesprecherin  
 Tel: 030 616 450 50  
 presse@dmg-ev.de

Janina Fein  
 ExtremWetterKongress,  
 Pressereferentin  
 presse@boettcher.science

## Weitere Informationen

[klimaaufruf.dpg-physik.de](https://klimaaufruf.dpg-physik.de)

## Download

Bild der Pressemitteilung [PNG]  
 Pressemitteilung XX/2025 [URL]

## Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e. V. und  
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.  
Nr. xx/2025 vom 25.09.2025  
Seite 2 von 3

## Sperrvermerk:

25.09.2025, 13.00 Uhr MESZ

## Einladung zur Pressekonferenz am 25. September 2025 13:00 Uhr

Hiermit laden wir Sie herzlich zur Abschluss-Pressekonferenz des  
15. ExtremWetterKongresses (EWK) ein, auf der das Klimastatement vor-  
gestellt und einordnet wird.

**Ort:** HafenCity Universität Hamburg

**Datum:** 25.09.2025, 13.00 Uhr

### Teilnehmende:

**Prof. Dr. Klaus Richter**

Präsident Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

**Prof. Dr. Claudia Kemfert**

Abteilungsleiterin Energie, Verkehr und Umwelt, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

**Prof. Dr. Anita Engels**

(zugeschaltet), Wissenschaftlerin für Soziologie, Globalisierung, Umwelt und Gesellschaft am Exzellenzcluster Climate, Climatic Change, and Society (CLICCS) der Universität Hamburg

**Frank Böttcher**

Vorsitzender Deutsche Meteorologische Gesellschaft e.V. und Veranstalter des EWK

**Akkreditierung:** <https://extremwetterkongress.org/presse>

**Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme vor Ort nur mit Akkreditierung möglich ist.**

**Live-Stream:** Die PK wird auf <https://extremwetterkongress.org> live übertragen.

**Interviewanfragen/Anfragen zu Liveschalten/Tonabnahme**

vor Ort gerne vorab an [presse@boettcher.science](mailto:presse@boettcher.science)

## Medienkontakte

**Dr. Michaela Lemmer**

Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V., Kommunikation

Tel. +49 (2224) 9232-82

[presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de)

**Inge Niedek**

Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V., Pressesprecherin

Tel: 030 616 450 50

[presse@dmg-ev.de](mailto:presse@dmg-ev.de)

**Janina Fein**

ExtremWetterKongress, Pressereferentin

[presse@boettcher.science](mailto:presse@boettcher.science)

**Weitere Informationen**

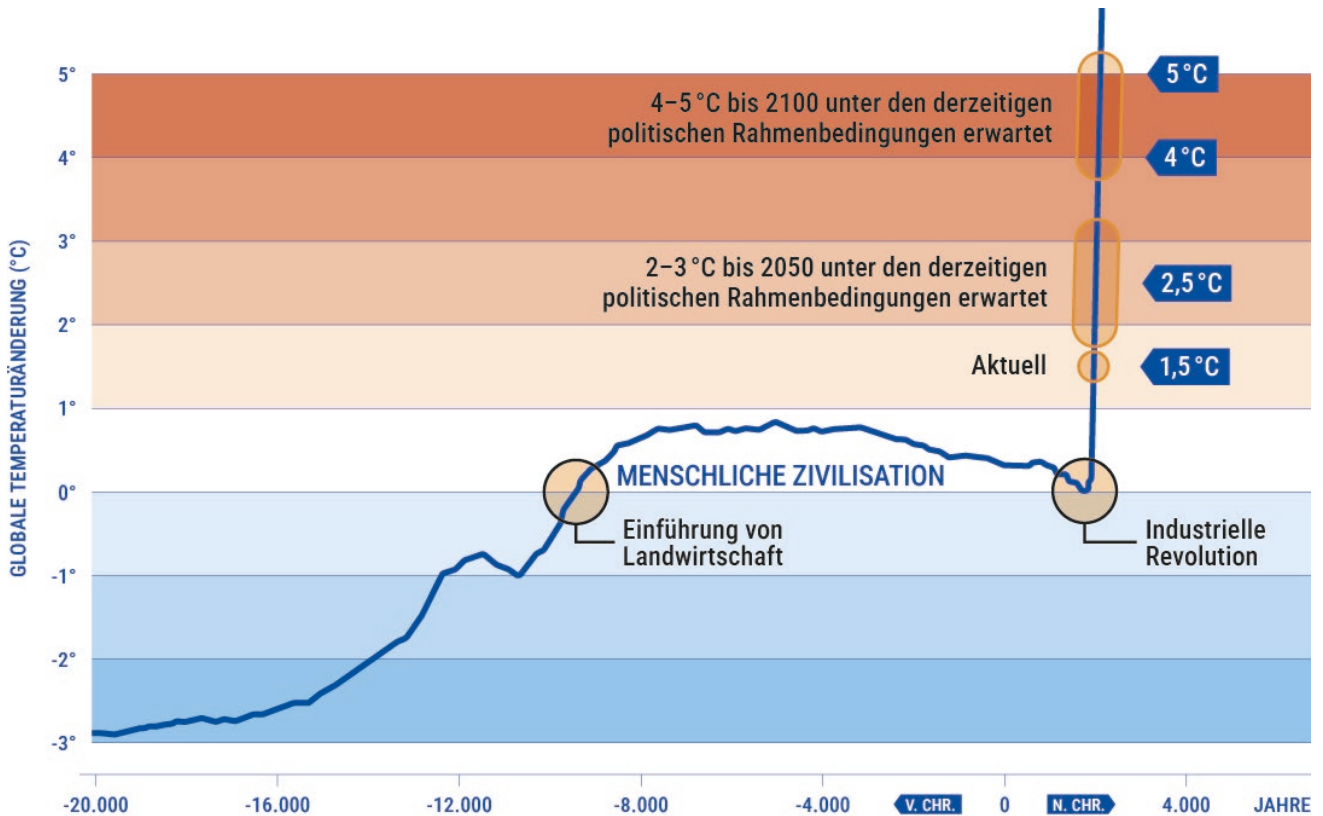
[klimaaufruf.dpg-physik.de](http://klimaaufruf.dpg-physik.de)

**Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG**

der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e. V. und  
 der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.  
 Nr. xx/2025 vom 25.09.2025  
 Seite 3 von 3

**Sperrvermerk:**

25.09.2025, 13.00 Uhr MESZ

**Grafik**


© DPG / Gehlen 2025

Das gemäßigte Klima der letzten 10 Jahrtausende hat die Voraussetzungen für die Entwicklung menschlicher Zivilisationen geschaffen. Die gegenwärtige Generation junger Menschen muss sich der Tatsache bewusst sein, dass sie möglicherweise das Ende dieser gemäßigten Umweltbedingungen mit all ihren Konsequenzen erleben wird.

Inspiziert von [https://www.linkedin.com/posts/marcus-wadsak-272971272\\_timetoactisnow-klimawandel-activity-7205858639495016448-A7q9/?originalSubdomain=de#](https://www.linkedin.com/posts/marcus-wadsak-272971272_timetoactisnow-klimawandel-activity-7205858639495016448-A7q9/?originalSubdomain=de#); Datenquelle: Shakun et al. Nature 2012 und Marcott et al. Science 2013

**Gesellschaften**

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit mehr als 50.000 Mitgliedern auch mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtrepräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. Website: [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)

Die **Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V. (DMG)** stellt sich heute als vielfältige Informationsplattform und Interessenvertretung für alle an dem inzwischen sehr breit gefächerten Feld der Meteorologie und der physikalischen Ozeanographie tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, aber auch interessierten Laien dar. Ihr Ziel ist die Förderung der Meteorologie und die Verbreitung meteorologischen Wissens. Dazu veranstaltet sie Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, gibt Publikationen heraus und nimmt zu grundlegenden aktuellen Fragen der Meteorologie Stellung. Der Imagefilm über die DMG gibt einen Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten, insbesondere unserer jungen DMG (jDMG), die die Interessen jüngerer Mitglieder vertritt und Studierende und Interessierten die Möglichkeit gibt, Kontakte zu knüpfen sowie spannende und lebenswichtige Zukunftsthemen zu ergründen. Unser neuer, regelmäßig erscheinender Podcast gibt vertiefende Einblicke in unsere Arbeit. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite: [www.dmg-ev.de](http://www.dmg-ev.de)